Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Niemandsländer

1. Im folgenden wird gezeigt, wie man durch verdoppelte ontotopologische Abschlüsse, also z.B. Einfriedungen oder Ränder, ontisches Niemandsland erzeugen kann und daß dieses die vollständige raumsemiotische Relation, d.h. iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) erfüllt.

Im Falle von iconischem Niemandsland haben wir

$E(E \subset Sys) = U(Sys) \cup Sys.$

Im Falle von indexikalischem Niemandsland haben wir

$E(E \subset Abb) = U(Abb) \cup Abb.$

Im Falle von symbolischem Niemandsland haben wir

$E(E \subset Rep) = U(Rep) \cup Rep.$

2.1. Systemisches Niemandsland

Villa des Épinettes, Paris

2.2. Abbildungstheoretisches Niemandsland

Quai de Bercy, Paris

2.3. Repertoirielles Niemandsland

Passage Dumas, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

30.8.2016